



Patienteninformation  
**SCHRÖPFEN**

**Was ist Schröpfen?**

Das Schröpfen zählt zu den sogenannten ausleitenden Naturheilverfahren. Hierbei wird durch das Aufsetzen eines Schröpfkopfes (aus Glas oder Silikon) ein Unterdruck in der Unterhaut und im Bindegewebe erzeugt, die **Durchblutung verbessert sich**, Stoffwechselaktivitäten und der **Lymphstrom** werden **angeregt**. Dadurch kommt es insgesamt zu einer **Lockerung und Entlastung des Gewebes**. Gleichzeitig wirkt das Schröpfen aber auch über spezielle Nervenbahnen auf entferntere Regionen.

In unserer Praxis arbeiten wir mit trockenem Schröpfen – dabei bleibt die Hautoberfläche unversehrt.

**Wann kann Schröpfen hilfreich sein?**

- bei schmerzhaften Verspannungen im Schulter-Nacken-Bereich
- beim Spannungskopfschmerz
- beim Schulter-Arm-Syndrom
- bei schmerzhaften Verspannungen im unteren Rücken
- traditionelle Anwendung auch bei Funktionsstörungen des vegetativen (unbewussten) Nervensystems

**Wann darf Schröpfen nicht oder nur vorsichtig angewendet werden?**

offene Wunden im Schröpfbereich

Hautausschläge/Ekzeme im Schröpfbereich

„Pergamenthaut“ (z.B. nach jahrelanger Kortisonbehandlung)

**Kosten:**      **5,90 € pro Schröpfersitzung**  
nach GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte)